

JENS-UWE GLANDER IN SEINER ALTERSKLASSE

Stralsunder Läufer dominierten erneut beim 7. Darß-Marathon auf der halben Distanz



Erschöpft, aber glücklich – Stralsunder Athleten nach dem Wettkampf (v.l. Christian Ramlow, Alexander Badrow, Arnd Lander, Petra Verhoeven, Ramona Rimatzki und André Kobsch. Foto (2): privat



Franca Gräff (links) und Claudia Zech auf der Zielgeraden.

Laufsport. Wer bei der siebenten Auflage des Darß-Marathons am vergangenen Sonntag dabei sein durfte, konnte sich glücklich schätzen, denn die 1000 Startplätze waren bereits innerhalb von wenigen Wochen vergriffen. Die Rundstrecke von Wick über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an Kraft und Ausdauer der Athleten. Zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland hatten sich für dieses Highlight angemeldet, darunter auch über 40 Sportler aus der Hansestadt Stralsund

und dem Landkreis Vorpommern-Rügen. Die Sonne schien diesmal erst auf der zweiten Streckenhälfte, während es auf den ersten sechs Kilometern bis Prerow recht frisch war. Auf den bewaldeten Abschnitten und auf dem Deich herrschten dagegen ideale Laufbedingungen und so konnten sich doch viele Teilnehmer über gute Zeiten freuen. Toni Röwer von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund packte den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 24 Minuten und 41 Sekunden. In der Männergesamtwertung kam er damit auf den fünften Platz und verpasste als Vierter

in der M 20 die Medaillenränge nur knapp. Überglücklich schätzte sich sein Vereinskollege Jens-Uwe Glander, der in 1:26:22 h die Altersklasse M 40 gewann und es als Neunter der Gesamtwertung ebenfalls unter die Top ten schaffte. In der M 50 wurde Arnd Lander (FHSG Stralsund) in 1:27:13 h Zweiter, Peter Kümpers vom SV Hanse Klinikum Stralsund in 1:31:24 h Dritter. Mit Birger Tornow (2. Platz M 45) unterbot in 1:28:05 h ein weiterer Ge-Sund-Läufer die magische 90-Minuten-Grenze. Christian Ramlow (7. Pl. M 40) bewies in 1:33:01 h seine gute Form. Beachtlich ist auch die Leistung von Hendrik

Scheuschner (Stralsunder Brigade I), der in 1:30:48 h die Podestplätze als Vierter in der M 40 haarscharf verfehlte. Sein Teamkamerad Jens Hasler beendete nach 1:34:56 h den Wettkampf. Bei den Frauen war Kathleen Hohenstein (TSV 1860 Stralsund) aus Stralsunder Sicht die schnellste Athletin. Sie finishte nach 1:57:33 h, gefolgt von Franca Gräff und Claudia Zech (beide SV HK Stralsund), die gemeinsam nach 1:58:38 h die Ziellinie überquerten. Bei den Oldies war Gerhard Pich (SV HK Stralsund) eine Klasse für sich. Er siegte in der M 70 in 1:57:18 h. Beim Wettbewerb um den

schnellsten Bürgermeister zeigte Alexander Badrow (SV Medizin Stralsund) in persönlicher Bestzeit von 1:49:58 h seinem Amtskollegen Dietmar Eifler (2:06:58 h) vom SV Steinhagen die Hacken.

Nur wenige Sundstädter wagten sich auf die Marathondistanz. Thomas Koch absolvierte den schwierigen Rundkurs in drei Stunden, 43 Minuten und 40 Sekunden, vor Frank Bollnow (3:45:05 h) und Matthias Below (3:51:21 h) von den Stralsund Runners. Rando Klatt vom SV HK Stralsund unterbot in 3:56:21 h um mehr als eine halbe Stunde.

André Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 29.04.2012